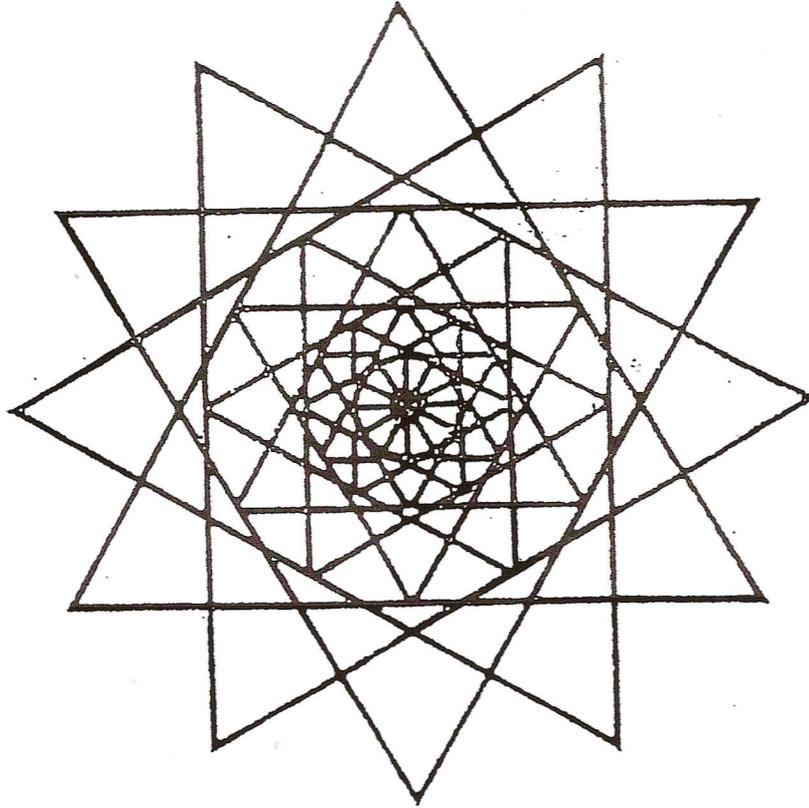


Die weltweiten Dreiecke



Die weltweite Dreiecks-Arbeit,
eine Diensttätigkeit für Menschen Guten-Willens!

SGH-SCHULE

**Schule für Geistiges Heilen
Bildungszentrum der Lebendigen Ethik**

- Geistiges Heilen im neuen Zeitalter
- Ganzheitliche Lebensberatung
- Vorträge, Kurse und Seminare

Zentrum für Geistiges Heilen und ganzheitliche Lebensberatung

www.lauener-beratungspraxis.ch

Die weltweiten Dreiecke!

Verantwortlich:

Albrecht Lauener
Naturarzt NVS/SPAK

www.lauener-beratungspraxis.ch

Erste Auflage: 1994

Copyright 1994:

Bei Verlag A LAUENER, General-Werdmüller-Str. 4, CH-8804 Au Wädenswil ZH

Alle Rechte, auch die des auszugsweise Nachdruckes, der Übersetzung und jeglicher Wiedergabe vorbehalten.

ISBN 3-909070-20-5

Spenden Empfehlung Euro 10.--

Liebe LeserInnen

Es ist eine unumstössliche Tatsache, dass sich der göttliche Plan nur durch die Menschheit auswirken kann.

Dieser Plan fordert die Menschheit dazu auf, Liebe zum Ausdruck zu bringen, und stellt die Menschen vor die Aufgabe, **ihr Licht leuchten zu lassen!** Dazu gab die Geistige Hierarchie der Menschheit die Grosse Invokation, die selbst Christus an jedem Tag ertönen lässt.

Auf der Oberfläche liegen die Schönheit und die Kraft dieser Invokation in ihrer Einfachheit und in ihrem Ausdruck gewisser zentraler Wahrheiten, die alle Menschen von Natur aus und normalerweise annehmen, ... die Wahrheit der Existenz einer grundlegenden Intelligenz, der wir den vagen Namen **Gott** geben; die Wahrheit, dass hinter allem äusseren Anschein **Liebe** die motivierende Kraft des Universums ist; die Wahrheit, dass eine grosse Individualität auf die Erde gekommen ist, die von Christen der **Christus** genannt wird, die jene Liebe verkörpert hat, damit wir sie verstehen könnten; die Wahrheit, dass sowohl Liebe als auch Intelligenz Auswirkungen dessen sind, was der **Wille** Gottes genannt wird, und schliesslich die auf der Hand liegende Wahrheit, dass der göttliche Plan sich nur durch die **Menschheit** auswirken kann.

Dieser Plan fordert die Menschheit dazu auf, Liebe zum Ausdruck zu bringen, und stellt die Menschen vor die Aufgabe, **ihr Licht leuchten zu lassen.** Dann folgt die letzte ernsthafte Forderung, dass dieser Plan von Licht und Liebe, der sich durch die Menschheit auswirkt, **die Tür zum Uebel versiegeln möge!** Die letzte Zeile enthält dann **die Idee der Wiederherstellung**, indem sie den Grundton für die Zukunft andeutet und zeigt, dass der Tag kommen wird, da Gottes ursprüngliche Idee und seine anfängliche Absicht nicht mehr durch menschlichen freien Willen und Uebel - reinen Materialismus und Selbstsucht - vereitelt werden wird; die göttliche Zielsetzung wird dann durch die umgewandelten Herzen und Ziele der Menschheit erreicht werden.

Dies ist die einleuchtende und einfache Bedeutung, und sie lässt sich mit der geistigen Aspiration aller Menschen allerorts verknüpfen.

Es ist deshalb offenbar, dass die ersten drei Strophen oder Verse die drei Aspekte göttlichen Lebens, die allgemein anerkannt werden, herbeirufen, her-

vorrufen oder an sie appellieren ... das Denken Gottes, die Liebe Gottes und den Willen oder die Zielsetzung Gottes; die vierte Strophe weist auf die Beziehung der Menschheit zu diesen Energien der Intelligenz, der Liebe und des Willens und auf die tiefe Verantwortlichkeit der Menschheit hin, die Verbreitung von Liebe und Licht auf Erden durchzuführen.

Gerade hier ist die Arbeit der Dreiecke - die heute der **Geistigen Hierarchie** (= Christus und die Geisterwelt Gottes!) **so am Herzen liegt** - so einleuchtend. Durch das Netzwerk, das die Dreiecke erschaffen, werden Licht oder Erleuchtung durch die tägliche Arbeit und Haltung der Dreiecksmitglieder herbeigerufen; auf diese Weise kann es tatsächlich **Licht auf Erden werden**, und der gute Wille, der die Liebe Gottes und im Grund genommen der Wille-zum-Guten ist, kann gleichfalls lebenskräftiger in die Menschenherzen hineinströmen; dadurch wird ihr Leben umgewandelt, und die Aera rechter menschlicher Beziehungen kann nicht aufgehoben werden. Dies ist eine Aera, die bisher nur dunkel geahnt worden ist und die nur die fortschrittlich denkenden Menschen der Welt gewünscht haben. Somit wirkt sich der Plan der Liebe und des Lichts durch **das Zentrum, das wir Menschheit nennen**, aus und versetzt dem Uebel, der Selbstsucht und dem Getrenntsein den Todesstoss und versiegelt sie auf ewig ins Grab des Todes; auf diese Weise wird auch die Zielsetzung des Schöpfers aller Dinge erfüllt werden.

Niemand kann diese Invokation oder dieses Gebet um Erleuchtung und Liebe gebrauchen, ohne mächtige Umwandlungen in seiner eigenen Haltung hervorzurufen; sein Lebenszweck, sein Charakter und seine Ziele werden anders, und sein Leben wird verwandelt und geistig brauchbar gemacht werden.

Wie ein Mensch in seinem Herzen denkt, so ist er, ist ein grundlegendes Naturgesetz; das beständige Hinwenden des Denkens zu dem Bedürfnis von Licht und zu der Aussicht auf Erleuchtung kann und wird nicht wirkungslos bleiben. Gleichfalls kann die Idee des Herabströmens von Licht und gutem Willen (welcher der unmittelbare Aspekt der Liebe ist, der heute unter den Menschen erforderlich ist) erwartet werden, wenn die Dreiecksarbeit wächst und das Netzwerk sich über die ganze Erde ausbreitet; nichts kann das Erscheinen der erwarteten Resultate verhindern, denn das ewige Gesetz bleibt gültig. Die Erleuchtung der Gedanken der Menschen ist jetzt eine hauptsächliche Notwendigkeit, damit sie alle Dinge so sehen können, wie sie wirklich sind, und die rechten Motive und die Art, rechte menschliche Beziehungen herbeizuführen, begreifen; die motivierende Kraft des guten Willens ist

wesentlich für eine rechte Handlung; wenn diese beiden ... **Licht und Liebe** ... vorhanden sind, dann werden nicht viele Jahrzehnte vergehen, bis die Idee rechter menschlicher Beziehungen das Ideal der Massen geworden sein und schnellstens in allen nationalen, öffentlichen und Gemeinschaftsangelegenheiten Gestalt annehmen wird. Die Geschichte der Menschheit hat darin bestanden, Ideen zu erfassen und sie im menschlichen Leben zur Anwendung und fortschrittliche Begriffe zum Ausdruck zu bringen; heute sind die zwei benötigten Ideen Licht auf unseren Weg und praktischer guter Wille.

Die Geistige Hierarchie möchte nun gern einige der tieferen Bedeutungen für uns Menschen berühren; dann mag unsere Meditationsarbeit dazu dienen, die hierarchische Absicht (welche dem göttlichen Willen entspricht) mit menschlicher Aspiration zu verbinden; dies sollte die Arbeit aller Menschen mit dem Willen-zum-Guten sein.

Wenn wir die Invokation studieren, werden wir bemerken, dass die drei Hauptzentren auf unserem Planeten miteinander verbunden sind: Shamballa, **das den Willen Gottes kennt**, die Hierarchie, wo Christus herrscht und von wo aus Er engere Beziehungen unter den Menschen herzustellen sucht, und das Zentrum, das wir Menschheit nennen.

Es besteht eine enge Beziehung zwischen der ersten und der letzten Strophe; wie wir wissen, ist es die Bestimmung der Menschheit, der Exponent des Denkens Gottes zu sein und somit aktive Intelligenz, die durch Liebe motiviert und durch Willen durchgeführt wird, zum Ausdruck zu bringen. Diese Zeit ist noch nicht gekommen, wenn jedoch die menschliche Zeitmessung richtig und das Verlangen mächtig genug ist, dann kann diese Bestimmung zum ersten Male in der menschlichen Geschichte allgemein erkannt werden, und die Menschen können zunehmend und freiwillig in eine Tätigkeit, die ihr ganz besonderes Schicksal ist, hineingezogen werden.

Dies wiederum ist eines der hauptsächlichen Ziele der Invokation; ihr regelmässiger Gebrauch wird eine all-umfassende Auffassung geistiger Entwicklung herbeiführen und dem menschlichen Denken eine Synthese verleihen, die bisher gefehlt hat.

Wenn **das Licht ins Menschen-Denken hineinströmt**, wird der göttliche Plan in weiteren Kreisen erfasst und der **Wille-zum-Guten** in grösserem Masse erwünscht und hervorgerufen werden.

Es ist erforderlich, stets dessen eingedenk zu sein, dass Licht aktive Energie und dass auch Liebe eine Energie ist. Es ist weiterhin nützlich, nicht zu vergessen, dass Licht und Materie vom wissenschaftlichen Gesichtspunkt synonyme Ausdrücke sind und dass das Netzwerk des Lichtes tatsächlich Substanz und daher der Träger des guten Willens ist.

Aus diesem Grunde ist es notwendig, klar zu erkennen, dass es ein **aus zwei Typen von Energie zusammengesetztes Netzwerk** ist. Deshalb fällt die Arbeit, Dreiecke zu erschaffen, in zwei Kategorien; einigen Menschen wird es leichter, mit dem einen Energietyp zu arbeiten als mit dem anderen; es ist auch interessant, zu bemerken, dass die Lichtdreiecke grundsätzlich stofflicher sind als die Dreiecke des guten Willens, weil sie mit Substanz, mit der Energie, mit deren Handhabung die Menschheit vertraut ist, und mit ätherischer Materie in Beziehung stehen. Die Dreiecke des guten Willens sind hierarchischen Ursprungs! ... denken wir darüber nach.

Während dieser Weltkrise ist das Netzwerk jedoch in seinen beiden Aspekten hierarchisch; die Meister arbeiten mit Substanz (d.h. mit Licht), obwohl nicht mit Materie; die Arbeit, die von den Dreiecksmitgliedern geleistet werden soll, ist folglich rein mental und daher ausserordentlich mächtig ... vorausgesetzt natürlich, dass sie richtig getan wird. **Energie folgt dem Gedanken**, und die Dreiecksarbeit besteht darin, Gedanken zu lenken. Die Arbeit teilt sich daher in zwei Kategorien: einmal in das Herbeirufen göttlicher Hilfe (um eine christliche Ausdrucksweise zu gebrauchen) und weiter - durch Glauben und Annahme -, die Energien des Lichtes und der Liebe (die herbeirufen worden sind) an alle Menschen überall weiterzuleiten.

Sie werden, vom volkstümlichen Gesichtspunkt aus gesehen, als Erleuchtung und guter Wille registriert werden. Es handelt sich um eine tief wissenschaftliche Arbeit, die aber im Grund genommen einfach ist. Invokation, Gebet oder Aspiration, Meditation - es ist belanglos, welches Wort gebraucht wird - vermittels dieser drei Methoden werden geistige Energien erschlossen und in Tätigkeit gesetzt. Durch klares Denken, gelenkte Gedanken und mentale Wahrnehmung können sie zu Gegenständen menschlichen Verlangens gemacht werden. Ideen sind einfach Kanäle für neue und erwünschte göttliche Energien; Ideale sind diese Ideen in Gedankenform umgewandelt oder reduziert und als solche der Öffentlichkeit dargeboten; Ideen werden telepathisch zu Idealen, was eine andere Formulierung des alten Gesetzes **Energie folgt dem Gedanken ist!**

Die Arbeit des Netzwerkes des Lichtes und des guten Willens, die ihren Brennpunkt auf der Mentalebene hat, ist die Nutzbarmachung dieser Kenntnis, um das öffentliche Bewusstsein zu beeinflussen. Dies sind Punkte, die vereinfacht und allmählich und in der klarsten Ausdrucksweise allen Dreiecksmitgliedern gelehrt werden sollten. Die Dreiecksarbeit besteht darin, mit dem Denkaspekt der Menschen zu arbeiten und mit einem Faktor, der überall von Führern gebraucht und ausgewertet wird; es handelt sich um das Bemühen, diesen Denkaspekt mit gewissen Ideen, die für den menschlichen Fortschritt notwendig sind, zu beeindrucken.

Die Menschen erkennen die gegenwärtige Dunkelheit und das Elend, und infolgedessen heissen sie Licht willkommen; die Menschen sind des Hasses und Kämpfens müde, und daher heissen sie guten Willen willkommen.

Lasst uns einen Augenblick lang einen anderen Gesichtspunkt berühren. Gerade so, wie die erste und vierte Strophe miteinander in Beziehung stehen, stehen auch die zweite Strophe und die letzte Zeile in Beziehung zueinander. Der Plan wird auf Erden durch Erleuchtung und guten Willen wiederhergestellt werden, und wenn dies stattfindet, dann wird **Christus** wieder auf die Erde kommen. Diesen Satz wollen wir aber nicht falsch verstehen. Christus hat die Erde nie verlassen, und als er von seinen Jüngern Abschied nahm, hat er gesagt: **Siehe, ich bin bei Euch alle Tage bis an der Welt Ende.** Seine Gegenwart wird jedoch von den Massen der Menschen nicht erkannt, und von den orthodoxen Gläubigen aller Weltreligionen wird sie nur gehäht und unklar erhofft.

Die Wiederkunft Christi wird jedoch zuerst durch ein Aufwallen des **Christusbewusstseins** in den Herzen der Menschen allerorts ausgedrückt werden; sie wird sich zuerst als guter Wille äussern.

Alsdann werden Menschen allerorts finden, dass sie immer empfindungsfähiger für seine Eigenart, seine Stimme und seine Lehre werden; in vielen Fällen werden sie von ihm **überschattet** werden, gerade so, wie er früher seinen Jünger Jesus überschattet hat; durch dieses Ueberschatten wird er sich wiederholt verdoppeln. Die Wirksamkeit und Macht des überschatteten Menschen werden erstaunlich sein.

Eins der ersten Experimente, die er unternahm, als er sich für diese Form von Tätigkeit vorbereitete, war im Zusammenhang mit Krishnamurti. Es war nur ein teilweiser Erfolg. Die Kraft, die er gebrauchte, wurde von den fanatischen

Typen, aus denen die Theosophische Gesellschaft grösstenteils besteht (in anderen Gesellschaften geht es nicht besser zu und her!), entstellt und falsch angewandt, und das Experiment wurde beendet; es hat jedoch einem äusserst nützlichen Zweck gedient. Als Folge des Krieges ist die Menschheit ernüchert worden; Hingabe wird nicht mehr als hinreichend oder notwendig für das geistige Leben oder seine Wirksamkeit angesehen.

Der Krieg wurde nicht durch Hingabe oder die Treue von Millionen von Menschen zu irgendeinem erstrebenswerten Ideal gewonnen; er wurde gewonnen durch einfache Pflichterfüllung und den Wunsch, menschliche Rechte zu schützen. Wenige Menschen waren Helden, wie die Zeitungen törichterweise verkünden. Sie wurden eingezogen und im Kämpfen ausgebildet und mussten kämpfen. Es war eine Gruppenerkenntnis einer Pflicht.

Wenn Christus seine Jünger wieder zu überschatten sucht, dann ist eine andersartige Reaktion zu erwarten. Aus diesem Grunde hat A.A.B. so konsequent Hingabe herabgesetzt und geistige Unabhängigkeit befürwortet. Kein Fanatiker ist unabhängig; er ist der Gefangene einer Idee oder einer Persönlichkeit.

Wenn Christus kommt, dann werden Menschen seines Bewusstseinstyps in rege Tätigkeit versetzt werden; wenn Menschen unter der Anerkennung Christi arbeiten, dann wird die Zeit kommen, in der er sich wieder offen unter den Menschen bewegen kann. Er kann öffentlich erkannt werden und somit seine Arbeit sowohl auf der äusseren, als auch auf den inneren Daseinstufen tun. Die Hierarchie arbeitet für diese drei Ereignisse, die mit der dem Menschen innewohnenden Göttlichkeit im Zusammenhang stehen, und bereitet sie vor, und der erfolgreiche Gebrauch der Invokation wird sich als ein weiteres Resultat erweisen, bei dieser Vorbereitungsarbeit zu helfen.

Die Bedeutung der dritten Strophe ist, dass die Invokation **so, wie sie von der Hierarchie gebraucht wird** (beachten wir dies), dazu beitragen wird, die Hervorrufung des geistigen Willens in der Menschheit und die Erkenntnis des göttlichen Willens seitens der Hierarchie herbeizuführen.

Nur wenig kann der Allgemeinheit hinsichtlich dieser dritten Strophe gesagt werden. Sie wird sie in aller Einfachheit als ein Gebet auslegen, damit der menschliche Wille mit dem göttlichen Willen in Einklang gebracht werden kann, selbst wenn dieser Wille nicht verstanden werden mag ...

Selbst vom Gesichtspunkt der Hierarchie bleibt das, worin der göttliche Wille seinem Wesen nach besteht, das grosse Geheimnis, doch trotzdem kann sie die Zielsetzung **wissen und ihr dienen** und tut dies auch; die Zielsetzung ist jener Aspekt des göttlichen Willens, der auf Erden unmittelbaren Ausdruck sucht. Die Hierarchie ist der Verteiler von Energie ... der Energie der Liebe.

Wenn daher die Zielsetzung des Willens Gottes (im Ratszimmer von Shamballa bekannt und verstanden) menschlichen Willen zu beeinflussen sucht, so ist es vom Standpunkt der Hierarchie ein Ausdruck des **Willens-zum-Guten**, und vom menschlichen Gesichtspunkt drückt er sich aus **als guter Wille, liebende Entschlossenheit oder feste Absicht, rechte menschliche Beziehungen herbeizuführen**.

Sogar Christus selbst kämpfte mit dem Problem des göttlichen Willens und wandte sich in dem Augenblick, als er sich des Umfangs und der Kompliziertheit seiner Mission als Welterlöser zum ersten Mal bewusst wurde, an die Monade. Dann rief er laut: "Vater, nicht mein Wille, sondern der Deine geschehe."

Jene Worte markierten das Aufgeben der Körper, durch die er versucht hatte, die Menschheit zu erretten; es deutete ihm etwas an, was damals als ein scheinbares Versagen erschienen sein mag, und dass seine Mission nicht vollbracht war. Fast zweitausend Jahre lang hat er darauf gewartet, jene Mission zum Erfolg zu bringen; es hat gleichfalls seinen Eintritt in eine neue Tätigkeitsperiode markiert, dieser Zyklus wird während der nächsten dreihundert Jahre seinen erfolgreichen Höhepunkt erreichen, wenn diese Invokation, so wie sie von uns allen und von der Hierarchie gebraucht wird, ihre Wirksamkeit erweist. Er kann seine ihm zugewiesene Mission nicht ohne die entsprechende Tätigkeit seitens der Menschheit durchführen.

Dies Mantram ist auf eigenartige und wesentliche Art das eigene Mantram Christi, und sein **Klang ist** durch seine eigene Verkündigung und durch deren Gebrauch seitens der Hierarchie in alle Welt **hinausgegangen**. Nun müssen seine Worte durch ihre Verkündigung durch die Menschen allerorts in die ganze Welt hinausgehen und seine **Bedeutung** muss, wenn die Zeit dafür reif ist, durch die Massen ausgedrückt werden.

Dann kann **Christus wiederkommen auf Erden** und **darum, dass seine Seele gearbeitet hat, wird er zufriedengestellt sein** (Jesaja 53; 11)!

Die letzte Zeile der letzten Strophe bedarf vielleicht einer Erklärung. Sie spricht von der Aufgabe des Planes in bezug auf das, was die Menschheit durchzuführen hat, um **die Tür zum Uebel zu versiegeln**. Dies ist eine symbolische Art, die Idee auszudrücken, böse Absichten sowohl unwirksam als auch erfolglos zu machen. Uebel wohnt an keinem besonderen Ort; das Neue Testament spricht in der Offenbarung des Johannes vom Uebel und von der Vernichtung des Teufels und erwähnt, dass der Satan machtlos gemacht werden wird. Alle diese Bibelstellen beziehen sich auf denselben Zyklus, mit dem sich diese Invokation befasst und den sie herbeizuführen sucht.

Die **Tür zum Uebel** wird von der Menschheit durch ihr selbstsüchtiges Verlangen, ihren Hass und ihre Trennung, durch ihre Habgier und ihre rassistischen und nationalen Schranken, durch ihren niedrigen persönlichen Ehrgeiz und ihre Liebe zur Macht und Grausamkeit offen gehalten.

Wenn guter Wille und Licht in das Denken und in die Herzen der Menschen hineinströmen, dann werden diese üblen Eigenschaften und diese gelenkten Kräfte, welche die Tür zum Uebel offen halten, einem Verlangen nach rechten menschlichen Beziehungen, einer Entschlossenheit, eine bessere und friedlichere Welt zu schaffen und einen weltumfassenden **Willen-zum-Guten** auszudrücken, Platz machen.

Wenn diese Eigenschaften an Stelle der alten und unerwünschten treten werden, dann wird die Tür zum Uebel sich symbolisch langsam durch das pure Gewicht der öffentlichen Meinung und durch rechtes menschliches Verlangen schliessen. Nichts vermag dies aufzuhalten.

Auf diese Weise wird der ursprüngliche Plan auf Erden wiederhergestellt werden; hierauf wird in der Bibel symbolisch als auf den Garten Eden hingewiesen; der Engel mit dem flammenden Schwert wird die Tür zur Einweihung in das Reich Gottes nicht mehr hüten, sondern wird in den Engel der Gegenwart umgewandelt werden. Gleichzeitig wird sich die Tür zur Welt der geistigen Wirklichkeit vor der Menschheit auftun und die Tür zum Uebel schliessen.

Diese wenigen Gedanken mögen dazu dienen, in unserem Denken diese Invokation frisch aufleben und sie neue und lebendige Lebenskraft annehmen zu lassen. Sie steht einzigartig mit allen wahren und überlieferten Glaubensbekenntnissen in Beziehung; sie verspricht Hoffnung für die Zukunft und ist von grosser Tragweite und praktischer Bedeutung für die Gegenwart. (II-DINA S. 198 - 207)

Möge sich unsere Meditationsarbeit (in der Dreiecksarbeit!) ausschliesslich auf ein tiefes Verstehen der grossen Invokation beschränken und den invokativen Geist in uns hervorrufen

Die Arbeitsweise in den Dreiecken ...

Die Arbeitsweise in den Dreiecken ist im wesentlichen einfach. Sie beansprucht täglich nur einige Minuten Zeit und kann, mit einiger Uebung, zu jeder Tageszeit und an jedem beliebigen Ort durchgeführt werden. Jeder Mitarbeiter muss die für ihn passende Arbeitsmethode selbst herausfinden, wobei jedoch einige grundlegende Prinzipien zu beachten sind, denen sich alle anpassen können. Die folgenden Bemerkungen sollen kurz eine Methode beschreiben, die speziell neuen Dreiecks-Mitgliedern helfen soll:

1. **Der Ort, den Sie zu dieser Arbeit auswählen:** Es ist immer ratsam einen Ort auszuwählen, an dem Sie fünf Minuten in Ruhe und ohne Störung sein können. Dann, aufrecht sitzend, mit geschlossenen Augen, lassen Sie die Alltagsgedanken- und Gefühle beiseite und konzentrieren sich auf den Gedanken, dass Sie durch Ihre Arbeit in den Dreiecken der Menschheit dienen. Mit einiger Uebung gelingt dies fast immer sofort, etwa so, als schalte man ein Radio auf eine bestimmte Wellenlänge, schalten Sie sich in das Dreiecksnetz ein!
2. **Verbinden Sie sich gedanklich** mit jedem Mitglied Ihres Dreiecks, oder Ihrer Dreiecke auf der höchsten Bewusstseinsstufe, die Sie erreichen können; **sehen** Sie jedes Dreieck als eine Einheit **mit dem geistigen Auge**. Visuelle Vorstellungskraft ist eine grosse schöpferische Macht. Manchen fällt es leicht ein mentales Bild zu erschaffen. Andere wieder erbauen es sich durch Imagination, indem Sie im Geiste die Namen ihrer Dreiecksmitglieder wiederholen, oder einfach indem sie sich jedes Dreieck vergegenwärtigen. Manche verwenden mehrere Methoden gleichzeitig. Nach dem Grundsatz, dass dem Gedanken Energie folgt, können wir sicher sein, dass die Verbindung tatsächlich da ist, während wir daran denken und dass sie durch diese tägliche Arbeit lebendig bleibt!
3. Ein strahlendes, lebendiges Netz aus Dreiecken ist durch diese tägliche Arbeit der Dreiecks-Mitglieder um unseren Planeten errichtet worden.

./..

Führen Sie sich die Dreiecke, in denen Sie arbeiten, als wichtigen Teil dieses weltweiten Dreiecksnetzes bildlich vor Augen!

4. **Führen Sie sich bildlich vor Augen** wie Licht und guter Wille in jeden der drei Punkte Ihres Dreiecks (oder Ihrer Dreiecke!) fließt, innerhalb der Dreiecke von Punkt zu Punkt zirkuliert, und durch das Netz in die Herzen und das Denken der Menschen überall auf der Erde geleitet wird. Die Seele, oder das Christusprinzip, ist der zentrale Mittelpunkt in jedem Dreieck und viele Menschen stellen sich diesen zentralen Punkt als die Quelle des Lichtes und des guten Willens vor, die in dieser Aufgabe Anwendung finden. In dem Masse als Licht und guter Wille ausgesandt werden, wird die Leuchtkraft des ganzen Netzes verstärkt. Die daraus resultierende Strahlungskraft hat unvermeidlich aufbauende und heilende Wirkung, indem sie das Bewusstsein der Menschheit erhöht und umwandelt und dadurch rechte menschliche Beziehungen ins Leben ruft.
5. **Sprechen Sie die Grosse Invokation**, leise oder laut, je nach Wunsch, oder den gegebenen Umständen. Während Sie eine Strophe nach der anderen sprechen, stellen Sie sich das Netz als verbindendes Mittel zwischen der Welt der geistigen Wirklichkeit und der Menschheit vor und als einen Kanal, durch den Licht und Liebe, und göttliche Absicht in die Welt der Menschheit fließen.

Wie wird die Arbeit getan!

(Zusammenfassende Wiederholung!)

Jeder Einzelne verbindet sich in Gedanken und Absicht mit den anderen Gliedern seines Dreiecks oder seiner Dreiecke und sieht die vitalen Energien von Licht und gutem Willen von Punkt zu Punkt zirkulieren. Er lenkt dann das Fließen der Energie in das Netzwerk, wobei er das strahlende weltweite Dreiecks-Netzwerk ganz klar visualisiert, dessen Teil er selber ist. Die Worte der Grossen Invokation werden mit Konzentration und Nachdrücklichkeit gesprochen.

Es ist immer wieder festgestellt worden, dass die eigentliche Aufgabe für jede(n) MitarbeiterIn von äusserster Einfachheit ist. Es erscheint so einfach, dass ein wesentlicher und tief spiritueller Sinn oft übersehen oder unterschätzt wird.

Zuweilen geschieht es auch, dass DreiecksarbeiterInnen meinen, sie könnten die

Wirkung ihres Arbeitens dadurch steigern, dass sie ihm gewisse Gedanken oder Ersatzideen ihres individuellen Interesses hinzufügen. Jede solche Praktik, wie gut auch die Absicht sei, dient nur zur Verwirrung und stört die Aufgabe des Dreieckswerkes, weil es vom Einströmen der Energie in und durch das Netzwerk von Licht und gutem Willen ablenkt.

In der äusseren Einfachheit liegt seine innere Wirkungskraft und seine Vermittlungskraft zur Offenbarung des Guten, Wahren und Schönen.

Der Vorgang!

- A. Verbinden Sie sich mental mit den Dreiecksmitgliedern!
- B. Erschauen Sie Ihr Dreieck als Teil des weltweiten Netzwerkes!
- C. Visualisieren Sie, wie Licht und guter Wille durch die Punkte Ihres Dreiecks fliessen und durch das Netzwerk ins Menschenbewusstsein!
- D. Sprechen Sie die Grosse Invokation, die den Strom spiritueller Energie fortbestehen lässt!

Einige zusätzliche Bemerkungen

1. Es ist **nicht** notwendig, zwischen den Dreiecksmitgliedern die Zeit abzustimmen, zu der täglich die Dreiecksarbeit geleistet wird, dies ist nicht einmal möglich, wenn Dreiecksmitglieder in verschiedenen Teilen der Welt leben. Wenn einmal ein Dreieck aus Mentalsubstanz erbaut ist, kann es jedesmal **zum Leben erweckt** werden, wenn eines der Mitglieder die Arbeit tut. Die wirkliche Gleichschaltung liegt in der Absicht und dem Ziel derjenigen, die diese Arbeit verrichten und ist keine Zeitfrage.
2. **Anzahl der Dreiecke.** Manche nehmen an der Arbeit mehrerer Dreiecke teil und das ist begrüßenswert. Die Anzahl der Dreiecke, innerhalb derer ein Mensch noch wirkungsvolle Arbeit leisten kann, ist jedoch praktisch begrenzt. Es erhebt sich nämlich die Frage: Wie viele Dreiecke können Sie sich wirklich bildlich vergegenwärtigen und klar in Ihrem Denken gleichzeitig vor Augen behalten? Wir schlagen deshalb vor, dass entweder die Anzahl der Dreiecke

begrenzt wird, in denen gearbeitet werden soll, so dass jedes dieser Dreiecke wirklich lebendig funktionieren kann, oder dass mehr Zeit aufgewendet wird, um jedes der Dreiecke wirklich stabil zu erbauen und es auch regelmässig beleben zu können!

3. Falls eines der Mitglieder Ihres Dreiecks die Arbeit nicht fortführt, sei es aus Mangel an Interesse, durch Todesfall oder aus irgendeinem anderen Grund, wünschen wir Ihnen, dass bald ein Ersatzmitglied gefunden werden kann!

Zum Schluss

Die **Dreiecke** sind also eine Dienstätigkeit für Menschen mit dem **Willen-zum-Guten**, die erkennen, dass dem Gedanken Energie folgt und somit von der Macht der Gedanken wissen ...

Sie arbeiten in Gruppen von drei Personen und stellen rechte menschliche Beziehungen her, indem sie ein weltweites Netzwerk von **Licht** und **Gutem-Willen** schaffen. Durch das Netzwerk, das die Dreiecke erschaffen, werden Licht oder Erleuchtung durch die tägliche Arbeit und Haltung der Dreiecksmitglieder herbeigerufen; auf diese Weise kann tatsächlich 'Licht auf Erden werden', und der gute Wille, der die Liebe Gottes und im Grunde genommen der Wille-zum-Guten ist, kann gleichfalls lebenskräftiger in die Menschenherzen einströmen; dadurch wird ihr Leben umgewandelt, und die Aera rechter menschlicher Beziehungen kann nicht aufgehoben werden.

Der Geistigen Hierarchie liegt die Arbeit der Dreiecke sehr am Herzen; deshalb fordert sie uns auf: 'Suchen Sie zwei Menschen, die mit Ihnen zusammenarbeiten. In dieser Verbundenheit zu dritt liegt eine einzigartige Stärke. Alle Heiligen Schriften der Welt sagen uns, dass sogar Gott selbst als Dreieinigkeit der Güte wirkt; Sie können im winzigen Rahmen dasselbe tun, indem Sie zwei Gleichgesinnte suchen und sie bitten, ein Dreieck des Lichts und guten Willens mit wechselseitiger Beeinflussung zu bilden. Jeder der beiden Partner kann seinerseits das gleiche tun, und so kann sich über die ganze Welt ein **Netzwerk guten Willens** ausbreiten. Durch dieses Netzwerk können die Kräfte des Lichts wirken, und Sie können diese segensreiche Wirksamkeit in Ihrem Bereich fördern und unterstützen.' (EXH S. 466)

./..

Quellnachweis: Diese Arbeit basiert auf den Werken von Alice A. Bailey, diktiert von Meister Djwahl Khul! Die Auszugsrechte für die verwendeten Zitate (oder Abschriften) liegen bei Alice A. Bailey; Lucis Trust, Postfach 31 in CH-1211 Genf.

AbkürzungenBuch-Titel

IHS	Initiation, Menschliche und Solare Einweihung
LET	Briefe über Okkulte Meditation
CF	Eine Abhandlung über Kosmisches Feuer
WM	Eine Abhandlung über Weisse Magie
I-DINA	Jüngerschaft im Neuen Zeitalter - Band I
II-DINA	Jüngerschaft im Neuen Zeitalter - Band II
POH	Probleme der Menschheit
ROC	Die Wiederkunft Christi
DON	Schicksal und Aufgabe der Nationen
GL	Verblendung - Ein Weltproblem
TELE	Telepathie und der Aetherkörper
ENA	Erziehung im Neuen Zeitalter
EXH	Die Geistige Hierarchie tritt in Erscheinung
I-SRP	Esoterische Psychologie, Band 1
II-SRP	Esoterische Psychologie, Band 2
III-SRA	Esoterische Astrologie, Band 3
IV-SRH	Esoterisches Heilen, Band 4
V-SRI	Die Strahlen und die Einweihungen, Band 5
ATOM	Das Bewusstsein des Atoms
SAM	Die Seele und ihr Mechanismus
ITI	Vom Intellekt zur Intuition
BC	Von Bethlehem nach Golgatha
YP	Der Yoga-Pfad
UA	Die unvollendete Autobiographie
LOH	Die Arbeiten des Herkules
SOM	Der Sinn der Freimaurerei
WAW	Vom Wandel Esoterischer Werte
SEX	Eine Zusammenfassung über Sexualität
PON	Denke darüber nach
DEATH	Der Tod, das grosse Abenteuer

Liebe LeserInnen

Aus innerem Drang wurde die **SGH-SCHULE - Schule für Geistiges Heilen** - gegründet. Die Quelle der **SGH-SCHULE** liegt in der Evolution. Die **SGH-SCHULE** wurde als **Zentrum für Geistiges Heilen und ganzheitliche Lebensberatung** und als **Bildungszentrum der Lebendigen Ethik** für jene Menschen gegründet, die an ihrer persönlichen Entwicklung - Evolution - arbeiten möchten. Für Menschen also, die sich ihrer ihnen innewohnenden Fähigkeiten bewusst werden und den Wunsch in sich fühlen, sie zum Wohl und im Dienst an der gesamten Schöpfung einzusetzen ...

Ferner ist die **SGH-SCHULE** ein **Bildungszentrum für Unternehmer, für Fach- und Führungskräfte**, die den Sinn des **ganzheitlichen Denkens** erkennen und die Denkhaltung der **Lebendigen Ethik** bewusst in die Führung integrieren wollen.

Die **SGH-SCHULE** führt aber auch Seminare durch, die allen interessierten Menschen offen sind; hält Vorträge für das ständig anwachsende Publikum, das für neues (resp. altes) Wissen immer empfänglicher ist; gibt als Gedanken Anregungen Informationsblätter und Broschüren ab; unterstützt die weltweiten Bemühungen, den **Willen-zum-Guten** im Menschen zu fördern; informiert über die Dreiecksarbeit - um sich untereinander in guten Gedanken zu verbinden; unterstützt hilfsbedürftige oder kranke Kinder und Tiere. Die **SGH-SCHULE** ist ein **Energiebrennpunkt** in der menschlichen Familie!

Die gesamten Informations-Aktivitäten der **SGH-SCHULE** werden **ausschliesslich durch freiwillige Spenden und Beiträge finanziert**. Alle Beiträge, ob gross oder klein, bedeuten eine beachtliche Unterstützung, wenn sie zusammenfliessen. Alle, die mehr beitragen können, ermöglichen es der **SGH-SCHULE**, das Wissen **vielen Menschen** zugänglich zu machen ...

Der Fortbestand dieser Arbeit hängt also vom Verantwortlichkeitssinn der Mitmenschen ab, dass sie diese Arbeit im Rahmen ihrer Möglichkeiten und nicht zuletzt regelmässig unterstützen. Die **SGH-SCHULE** ist deshalb sehr dankbar für Spenden auf das PC Konto 80-157-5, Zürcher Kantonalbank in CH-8810 Horgen 1 ZH, zu Gunsten der **SGH-SCHULE**, Konto-Nr. 1126-0000.251!

Für Ihre Mithilfe, diese Information zu verbreiten, aber auch Ihre Mitmenschen auf den Dienst am Menschen ... wie am Tier ... aufmerksam zu machen, danken wir Ihnen herzlich.

Interessierte Mitmenschen können (aus unserer eigenen Schriftenreihe:) folgende Schriften anfordern:

- **Geistige Heilung im Neuen Zeitalter für meine Mitmenschen** - ISBN 3-909070-17-5
- **Geistige Heilung für unsere Haus- und Stalltiere** - ISBN 3-909070-14-0
- **Intuitive Unternehmens- und Mitarbeiterführung** - ISBN 3-909070-21-3
- **Vortrags-, Kurs- und Seminarprogramm** - ISBN 3-909070-18-3
- **Der Tod, das Tor zum Leben ...!** - ISBN 3-909070-23-X
- **Gedanken zum Vegetarismus ...!** - ISBN 3-909070-22-1
- **Der weltweite Heilkreis** - ISBN 3-909070-15-9
- **Zum Nachdenken ...!** - ISBN 3-909070-19-1
- **Die Dreiecke** - ISBN 3-909070-20-5

*** **

Mitmenschen, welche weitere Informationen über die zeitlosen Weisheiten - wie sie in der ganzen Welt anerkannt werden - wünschen, informiert die SGH-SCHULE gerne.

Interessierte, die sich speziell dem **Esoterischen Heilen** zuwenden möchten, finden im Werk von Alice A. Bailey **Esoterisches Heilen** eine fundierte Studiengrundlage. Dieses Werk ist ebenfalls durch die SGH-SCHULE erhältlich.

Das Werk **Esoterisches Heilen** wurde (unter anderem ...) von der Geistigen Hierarchie - von Meister **Djwahl Kuhl** - direkt an Alice A. Bailey übermittelt. Es sind also Essenzen und somit Studiengrundlagen, die direkt von der Hierarchie ausgehen ...!

Wenn wir ja das Reich des Heilens betreten, so begeben wir uns in eine Welt, in der wirklich viel esoterisches Wissen nötig ist, und wo es eine unendliche Zahl von Schlüssen und Folgerungen gibt; ... die formulierten Erkenntnisse vieler denkender Menschen, die zu allen Zeiten zu heilen und zu helfen versucht haben, stehen vor dem geistigen Auge ...!

Es ist ja wirklich eine **Binsenwahrheit**: Jede Krankheit entsteht durch einen Mangel an Harmonie - aus einer Disharmonie, die zwischen dem Formaspekt und dem Leben besteht ...

*** **

(Aus Laubach: Buch über das Gebet!)

Wenn das mentale Radio zwischen Menschen eingeschaltet ist, bedeutet das, dass jeder eine überwältigende Verantwortung für Gut und Böse hat. Es bedeutet, dass jeder Gedanke, den wir denken, anderen hilft oder schadet. Wenn du schreist, dann reicht dein Ruf kaum 50 Meter weit; aber wenn du denkst ... gehen deine Gedanken rund um die Welt und schneller als das Radio. Die Gedanken eines einzigen Tages giessen Segnungen oder Verwünschungen in den grossen Flutstrom der Weltmeinung. Jeder Mensch giesst im Laufe einer Lebenszeit so viele Millionen Gedanken zum Guten oder Schädigenden in den stets beweglichen Strom menschlicher Geschichte, dass der Eindruck, den er der Welt hinterlässt, so lange erhalten bleibt, als Zeit währt. Dies ist wörtlich und entsetzlich wahr, wenn Gedanken wirklich von einem Menschen zum andern überspringen.

Das einschneidendste Bedürfnis unseres Zeitalters ist nach global-denkenden Leuten, die den Welt-Gedanken denken, die Welt-Tat tun und das Welt-Gebet (Die Grosse Invokation) beten!

*** **

Liebe LeserInnen

Sind wir uns deshalb der Verantwortung - über unser Denken gegenüber allen Menschen (ja, allen Naturreichen ...!) - bewusst; ... sind wir uns deshalb der Verantwortung bewusst, wenn wir nachfolgenden Saatgedanken meditieren

Im Zentrum des Willens Gottes stehe ich.
Nichts kann meinen Willen von dem Seinen ablenken;
Ich erfülle diesen Willen durch Liebe
Und wende mich dem Dienen zu.
Ich, das göttliche Dreieck, drücke diesen Willen
In der Vierheit aus und diene meinen Mitmenschen!
(II-DINA S. 209)

Ihre SGH-SCHULE

./..

Die Grosse Invokation

Aus dem Quell des Lichts im Denken Gottes
ströme Licht herab ins Menschendenken.
Es werde Licht auf Erden!

Aus dem Quell der Liebe im Herzen Gottes
ströme Liebe aus in alle Menschenherzen.
Möge Christus wiederkommen auf Erden!

Aus dem Zentrum, das den Willen Gottes kennt,
lenke plan-beseelte Kraft die kleinen Menschenwillen
zu dem Endziel, dem die Meister wissend dienen!

Durch das Zentrum, das wir Menschheit nennen,
entfalte sich der Plan der Liebe und des Lichtes
und siegle zu die Tür zum Uebel!

Mögen Licht und Liebe und Kraft
den Plan auf Erden wieder herstellen!

Die Grosse Invokation (oder Gebet) gehört keiner Einzelperson oder Gruppe, sondern der ganzen Menschheit - **auch Christus gehört der ganzen Menschheit!**

Die Schönheit und Stärke dieser Anrufung liegt in ihrer Einfachheit und darin, dass sie bestimmte Wahrheiten zum Ausdruck bringt, die von allen Menschen spontan und natürlich angenommen werden, nämlich: **Die Wahrheit**, dass eine **Ur-Intelligenz** existiert, der wir unklar den Namen Gott geben; die **Wahrheit**, dass hinter allem äusseren Schein **L i e b e** die treibende Kraft im Universum ist; die **Wahrheit**, dass eine grosse Individualität auf die Erde kam, von den Christen Christus genannt, und diese Liebe so verkörperte, dass wir sie verstehen konnten; die **Wahrheit**, dass **Liebe** und **Intelligenz** die Auswirkungen dessen sind, was Gottes Wille genannt wird; und schliesslich die selbstverständliche **Wahrheit**, dass sich der **göttliche Plan** nur durch die Menschheit selbst entfalten und auswirken kann!

Die Grosse Invokation ist ein selbstloses, unpersönliches, universales Gebet. Wenn wir sie gebrauchen, handeln wir als Glieder der Menschenfamilie, nehmen an dem **Einen Leben** teil und suchen das Wohlergehen aller Menschen in aller Welt. Und durch ihre tägliche Anwendung werden wir in noch wahrerem Sinne **die Kinder des einen Vaters**, als wir es vorher immer waren!